





## Aufgabe 2

Blatt 11

(5)

$$a, \gamma \# \overset{\leftarrow}{\gamma'} \in L_1 \text{ gdw } \gamma \vdash_n \gamma'$$

$$S \rightarrow X \mid Y$$

$$X \rightarrow a X a, a \in \Gamma \quad \text{erzeugt } a X a$$

$$\textcircled{1} \quad X \rightarrow q b_n \# p b_n', ((q, b_n), (p, b_n', r)) \in \delta$$

erzeugt  $\alpha q b_n \# p b_n' \beta$

$$\begin{cases} \textcircled{2} \quad Z \rightarrow a Z a, a \in \Gamma & \text{erzeugt} \\ Z \rightarrow \# & \end{cases}$$

$\alpha q b_n \beta \xrightarrow{\text{def}} \alpha q b_n' \beta p b_n' \beta$   
 $\text{gdw}$   
 $\alpha q b_n \beta \xrightarrow{\text{def}} \alpha q b_n' \beta p b_n' \beta$

$$\textcircled{2} \quad X \rightarrow a_k q b_n \# b_n' a_k p, ((q, b_n), (p, b_n', l)) \in \delta$$

$a_k \in \Gamma$   
 $\text{erzeugt } \alpha a_k q b_n \# b_n' a_k p \beta$   
 $\text{mit (x) } \alpha a_k q b_n \beta \# \beta b_n' a_k p \beta$   
 $\text{gdw}$   
 $\alpha a_k q b_n \beta \xrightarrow{\text{def}} \alpha p a_k b_n' \beta$

$$\textcircled{3} \quad Y \rightarrow q b_n \# b_n' \beta p, ((q, b_n), (p, b_n', l)) \in \delta$$

$\frac{1}{z}$   
 $a = \epsilon$   
 $\text{erzeugt } q b_n \# b_n' \beta p$   
 $\text{mit (x) } q b_n \beta \# \beta b_n' \beta p$   
 $\text{gdw}$   
 $q b_n \beta \xrightarrow{\text{def}} p \beta b_n' \beta$

## Aufgabe 2 a. (Forts.)

Blatt 11

(6)

④ Diese Bedingung liefert in Kombination mit  
 ②/③/⑤ drei weitere Regelformen  $\beta = \emptyset$

$$\textcircled{4}/\textcircled{5} \quad X \rightarrow q \# p b_n', ((q, \beta), (p, b_n', r)) \in \delta$$

erzeugt  $\alpha q \# p b_n' \beta$   
 $\text{gdw}$

$$\alpha q \vdash_n \alpha b_n' p$$

④/⑤  $\alpha q \beta \vdash_n \alpha b_n' p$

$$\textcircled{4}/\textcircled{6} \quad X \rightarrow a_k q \# b_n' a_k p, ((q, \beta), (p, b_n', l)) \in \delta$$

$a_k \in \Gamma$

erzeugt  $\alpha a_k q \# b_n' a_k p$   
 $\text{gdw}$

$\alpha a_k q \vdash \alpha p a_k b_n'$

$$\textcircled{4}/\textcircled{7} \quad Y \rightarrow q \# b_n' \beta p, ((q, \beta), (p, b_n', l)) \in \delta$$

$\frac{\beta = \emptyset}{\beta = \emptyset}$   
 $\text{erzeugt } q \# b_n' \beta$

$q \vdash_n p \beta b_n'$   
 $q \beta \vdash_n p b_n'$

b, Die Sprache  $L_2$  ist auch kontextfrei.  
 Die Grammatik lässt sich analog zu a,  
 konstruieren (man wechselt  $y$  und  $y'$  nun von  
 links her aussuchen).

### Aufgabe 2 (Forts.)

$$c, L_3 = \{ y \# y' \mid y \vdash_m y' \}$$

ist nicht kontextfrei! (ohne Beweis)

Bereits die Sprache  $\{ ww \mid w \in \Sigma^* \}$   
ist nicht kontextfrei.

Dies kann man mit Hilfe des Pumping-Lemmas  
beweisen; das Gesetz ist, daß man die Zeichen  
nur in umgekehrter Reihenfolge vom Rele-  
poppen kann; man kann sich den Releu nicht  
von unten nach oben anschauen.

### Aufgabe 4

Es gibt überabzählbar viele Probleme;  
es gibt jedoch nur abzählbar viele Turing-Maschinen  
(bis auf Isomorphie).

Es können also nur abzählbar viele Probleme  
aufzählbar sein. Also gibt es überabzählbar  
viele Probleme, die nicht aufzählbar sind.

Blatt 11

(7)

### Aufgabe 3

Blatt 11

(8)

ay Idee: Füge zum Generator M  
ein weiteres Band hinzu, das  
als Eingabeband dient.

Wir modifizieren nun M wie  
folgt. Wenn M ein # auf  
das Ausgabeband schreibt,

führt M zurück zum letzten #  
und vergleicht nun das Wort  
zwischen den beiden letzten #  
mit dem Wort der Eingabe.  
Wenn es übereinstimmt, geht

Sie müssen darauf achten,  
daß sie wieder  
aufnahme der  
Position von  
M den Kopf  
wieder an der  
gleichen Position  
stellt und das  
Band nicht  
verändert wurde.

Die modifizierte Turing-Maschine M'  
akzeptiert ein Wort genau dann,  
wenn es von M generiert (zwischen  
zwei # ausgegeben wird).

$$\text{Kurz: } L(M') = G(M)$$

### Aufgabe 3 (Forts.)

Blatt 11

(3)

b) Grobe Idee: Sei  $L = L(M')$

$M$  probiert systematisch alle Wörter aus  $\Sigma^*$  durch und läßt  $M'$  auf diesen Wörtern laufen. Wenn  $M'$  das Wort akzeptiert, schreibt  $M$  das Wort auf das Ausgabeband (gefolgt von  $\#$ ). Wenn nicht, probiert  $M$  das nächste Wort.

Problem: Wenn  $M'$  auf einem Wort nie terminiert, werden alle nachfolgenden von  $M'$  akzeptierten Wörter von  $M$  auch nie auf das Ausgabeband geschrieben (also  $L(M') \neq G(M)$ ).

Verbesserte Idee:

$M$  generiert systematisch alle Paare von Wörtern  $\Sigma^* \times \{1\}^*$ . Für ein Paar  $w \# 1l \dots l$  simuliert  $M$  die TM  $M'$   $n$ -Schritte (falls möglich). Wenn  $w$  bis dahin akzeptiert wird (von  $M'$ ), dann schreibt  $M$  das Wort  $w$  auf das Ausgabeband - gefolgt von  $\#$ . Wenn das Wort nicht innerhalb von  $n$  Schritten von  $M'$  akzeptiert wird, simuliert  $M'$  die Maschine mit dem nächsten Paar  $w' \# 1l \dots l$ . Da  $M$  alle Paare  $w \# 1l \dots l$  generiert, wird jedes von  $M'$  akzeptierte Wort irgendwann auf das Ausgabeband geschrieben.